

GROSSE KREISSTADT



Kriterien für die außerschulische Belegung der städtischen Sportstätten (SBK) in der Stadt Kirchheim unter Teck

Sportstättenbelegungskriterien (SBK)

Gültig ab Januar 2025

**Aktualisierung und Erweiterung der Hallenbelegungskriterien
der Stadt Kirchheim unter Teck aus dem Jahr 1999**

Die Sportstättenbelegungskriterien wurden vom Stadtverband für Leibesübungen (SfL) Kirchheim unter Teck in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildung, Sachgebiet Schulen und Sport, der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck erstellt.

Ausarbeitung: M. Eisenmann

Sportstättenbelegungsausschuss: S. Andler, H. Blasi, M. Eisenmann, J. Schill, M. Wanzke

Inhaltsübersicht

1.	Einführung	3
a)	Erläuterungen	3
2.	Kirchheim Sportstättenbelegungskriterien (SBK)	4
a)	Teilnehmerzahl je Sportgruppe	4
b)	Übungszeiteinheit (ÜZE)	4
c)	Leistungsklasse der jeweiligen Sportgruppen	4
d)	Altersklasse der jeweiligen Sportgruppen	4
e)	Sonderregelung für Fußballmannschaften	4
f)	Prioritäten bei der Vergabe von Übungszeiten	5
g)	Verteilung der Übungszeiten nach den Kirchheimer SBK	5
h)	Änderung der SBK	5
3.	Definitionen	6
4.	Nutzer städtischer Sportstätten	8
a)	Mitgliedsvereine des SfL Kirchheim	8
b)	Sonstige Organisationen	10
c)	Betriebssport	10
5.	Sportstätten	11
a)	Sport- und Mehrzweckhallen mit Halleneinheiten groß (HEG)	11
b)	Sport-, Mehrzweckhallen und Gymnastikräume mit Halleneinheiten klein (HEK)	12
c)	Festlegung der Übungseinheiten HEG & HEK für Sport- und Mehrzweckhallen	12
c)	Rasenplätze	14
c)	Festlegung Übungseinheiten REG & REK für Rasenplätze	16
d)	Kleinspielfelder	18
c)	Festlegung Übungseinheiten KEK für Kleinspielfelder	18
6.	Zuweisung von Sportarten zu Sportstätten	20
6.1.	Halleneinheiten	20
a)	Priorität 1: Eingezeichnete Spielfelder	21
b)	Priorität 2: Benötigte Infrastruktur (Sportgeräte)	23
c)	Priorität 3: Benötigte Größe der Übungsfläche	26
d)	Priorität 4: Benötigte Hallenzeiten im Winter	27
6.2.	Raseneinheiten	28
7.	Übersicht der Belegungskriterien für Sportstätten	30
a)	Übersicht Belegungskriterien für Sporthallen	30
b)	Übersicht Belegungskriterien für Rasenflächen	32
c)	Behandlung von Sonderfällen	32
d)	Behandlung von neuen Sportarten bzw. Spielformen:	32
8.	Mitgeltende Unterlagen (inkl. gültige Version)	33

1. Einführung

a) Erläuterungen

Die Kirchheimer Sportvereine sind Träger des sportlichen Geschehens der Stadt Kirchheim unter Teck. Sie machen der Bevölkerung, deren Bedürfnisse nach sportlicher Aktivität weiter steigen, ein umfassendes Angebot zu körperlicher Betätigung und Freizeitgestaltung – eine Aufgabe, die die Kommune mit ihren begrenzten Ressourcen nicht in ausreichendem Maße selbst erfüllen kann. Der in Sportvereinen organisierte Sport erfüllt aufgrund seiner sozialen und gesundheitlichen Bedeutung eine öffentliche Aufgabe und ist ein unentbehrlicher Bestandteil des Kirchheimer Stadtlebens.

Der Bedarf des Vereins- und Freizeitsports an Übungszeiten in städtischen Sportstätten kann von der Stadtverwaltung Kirchheim nicht in dem benötigten Maße abgedeckt werden. Deshalb hat die Stadt Kirchheim in ihrer strategischen Ausrichtung das Leistungsziel der Bereitstellung von bedarfsgerechten Bewegungsflächen für Sport und Freizeit verankert.

Die Bedarfsanalyse aus der Sportentwicklungsplanung aus dem Jahr 2021 bilanziert vor allem für den Schulsport eine deutliche Unterversorgung. Auch der Bedarf an ballspieltauglichen Mehrfachhallen bzw. an (Kunst-)Rasenflächen im Winter kann nicht gedeckt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Bedarfe der Vereine auch in Zukunft nicht in vollem Umfange berücksichtigt werden können.

Es ist deshalb auch weiterhin notwendig, die vorhandenen Sportstätten-Kapazitäten optimal auszulasten. Um dies zu gewährleisten, wurden unter Berücksichtigung der sportstrukturellen Gegebenheiten in Kirchheim unter Teck Sportstättenbelegungskriterien (SBK) für die Überlassung von Übungszeiten in städtischen Sportstätten aktualisiert. Dabei wurden Sportart-spezifische Anforderungen der Kirchheimer Sportvereine berücksichtigt.

Die SBK erlauben eine sach- und sportartgerechte Verteilung der Sportstätten für Übungs- bzw. Trainingszwecke. Grundlage für die Arbeiten waren die vom Gemeinderat am 28.07.1999 beschlossenen Hallenbelegungskriterien, die ihrerseits wiederum die Stuttgarter HBK als Grundlage hatten. Darin enthalten sind u.a. die Vergaberichtlinien für Hallenzeiten des Stadtsportbunds Köln sowie eine vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft und Vertretern der Arbeitsgemeinschaft deutscher Sportämter erstellte Entscheidungshilfe für Gruppenstärken zur optimalen Ausnutzung von Turn- und Sporthallen. Die Stuttgarter HBK wurden vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft in Köln, von den Sportinstituten der Universitäten Stuttgart und Tübingen sowie dem Landesausschuss zur Förderung des Leistungssports positiv beurteilt.

Nach Kenntnisnahme der aktualisierten Sportstättenbelegungsplanung durch den Kirchheimer Gemeinderat bilden die Kirchheimer Sportstättenbelegungskriterien die Grundlage für die Überlassung von Übungszeiten und -flächen in städtischen Sportstätten.

2. Kirchheim Sportstättenbelegungskriterien (SBK)

Für die Vergabe von Übungszeiten und Übungsflächen sind folgende Faktoren maßgebend:

a) Teilnehmerzahl je Sportgruppe

Die Teilnehmerzahl je Sportgruppe wird sportartspezifisch und unter Berücksichtigung der jeweiligen Alter- und Leistungsklasse der Sporttreibenden berücksichtigt. Dabei werden Mindestteilnehmerzahl und Maximalteilnehmerzahl für Sportgruppen vorgegeben. Das Erreichen der jeweils vorgegebenen Mindestteilnehmerzahl ist Voraussetzung für die Zuweisung von Übungszeiten und Übungsflächen in städtischen Sportstätten. Das Überschreiten der Maximalteilnehmerzahl führt zur Zuweisung von sportartspezifisch vorgegebenen Übungsflächen.

b) Übungszeiteinheit (ÜZE)

Die Dauer einer Übungszeiteinheit ÜZE wird einheitlich auf 45 Minuten festgelegt. Die Zuteilung erfolgt in Übungszeiteinheiten pro Woche.

c) Leistungsklasse der jeweiligen Sportgruppen

Die unterschiedlichen Bedürfnisse des Leistungs-, Breiten- und Freizeitsports erfordern, die jeweilige Leistungsklasse der Sportgruppen bei der Überlassung von Sportstätten zu berücksichtigen. Die ÜZE einer Sportgruppe sind deshalb ihrer Leistungsklasse angepasst.

d) Altersklasse der jeweiligen Sportgruppen

Die altersspezifische unterschiedliche Intensität der sportlichen Betätigung der Sportgruppen erfordern, die jeweilige Altersklasse der Sportgruppen bei der Überlassung von Sportstätten zu berücksichtigen. Die ÜZE einer Sportgruppe sind deshalb ihrer Altersklasse angepasst.

e) Sonderregelung für Fußballmannschaften

Für das Training von Fußballmannschaften erfolgt für Mannschaften bis einschließlich zur D-Jugend eine jahreszeitbedingte Überlassung von Sportstätten. Während im Sommerhalbjahr diesen Mannschaften Trainingsmöglichkeiten auf Rasenplätzen überlassen werden, erhalten sie im Winterhalbjahr Trainingsmöglichkeiten in Turn- und Sporthallen.

f) Prioritäten bei der Vergabe von Übungszeiten

Die Vergabe von Übungszeiten erfolgt nach Prioritäten. Die Vereine als Träger des sportlichen Geschehens können ihre Aufgaben nur erfüllen, wenn sie bei der Sportstättenzuweisung vorrangig berücksichtigt werden.

Bei der Zuweisung von Halleneinheiten haben Hallensportarten Priorität vor Sportarten, die grundsätzlich Outdoor durchgeführt werden. Ausnahme sind die Unterschiede im Trainingsbetrieb im Winterhalbjahr. Bei Zuweisung von Raseneinheiten haben Outdoor-Sportarten Priorität vor Sportarten, die grundsätzlich in einer Halle durchgeführt werden.

Für die Überlassung von Übungszeiten wird folgende Rangfolge festgelegt:

Gruppe I: Turn- und Sportvereine, die Mitglied im SfL Kirchheim unter Teck sind.

Gruppe II: Polizei, Feuerwehr, sonstige Vereine, z.B. VHS, FBS, soziale Einrichtungen.

Gruppe III: Betriebssportgruppen, die dem Betriebssportverband angeschlossen sind.

Neu gegründete Gruppen und Vereine haben keinen sofortigen Anspruch auf die Zuweisung von Übungszeiten in Sportstätten und werden bei der nächsten Bedarfserhebung berücksichtigt.

g) Verteilung der Übungszeiten nach den Kirchheimer SBK

Grundlage für die Anwendung der SBK ist eine aktuelle Belegungs-Bestandserhebung. Diese muss jährlich bis Ende April, beginnend im Jahr 2025, aktualisiert werden. Dabei muss pro Mannschaft/Sportgruppe ein Belegungsbogen vollständig ausgefüllt werden.

Die Bearbeitung der Belegungs-Bestandserhebungsbögen und die Vergabe von Übungszeiten erfolgen durch den Sportstättenbelegungsausschuss des SfL Kirchheim zusammen mit dem Sachgebiet Schulen und Sport der Abteilung Bildung der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck.

Die aktualisierte Zuweisung von Sportstätten erfolgt jährlich zu einer beginnenden Saison von Mannschaftssportarten, spätestens zum neuen Schuljahr (nach den Sommerferien).

Neue Antragsteller müssen mit dem Antrag auf Übungszeiten einen Vereins-Erhebungsbogen einreichen.

h) Änderung der SBK

Innerhalb der SBK kann der SfL Kirchheim in Abstimmung mit dem Sachgebiet Schulen und Sport der Abteilung Bildung der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck notwendige Änderungen in Teilabschnitten vornehmen, ohne dass die Gesamttrichtlinie neu gefasst wird. Geänderte Teilabschnitte erhalten ein neues Versionsdatum. (Siehe Inhaltsübersicht).

3. Definitionen

ÜE

Die **Übungseinheit** wird abgeleitet von der Fläche und Art der Sportstätte:

Es gibt folgende
ÜE:

HEG	Hallen-Einheit Groß
HEK	Hallen-Einheit Klein
REG	Rasen-Einheit Groß
REK	Rasen-Einheit Klein
KEK	Kleinspielfeld-Einheit Klein

ÜE(s) = ÜE soll: gemäß Mannschafts-Bestandserhebung zustehende Anzahl an Übungseinheiten

ÜE(i) = ÜE ist: gemäß Belegungs-Bestandserhebung tatsächlich belegte Übungseinheiten

ÜZE

Eine **Übungs-Zeit-Einheit** wird auf 45 Minuten (analog Schulstunde) festgesetzt.

Zugewiesene Übungszeiteinheiten erfolgen grundsätzlich in folgenden Zeitslots:

(Start der Zeitslots ist bei jeder Sportstätte abhängig vom jeweiligen Ende der Schulbelegung)

Sonderfall: vor 17:00 Uhr = 45 Minuten entsprechen 1 ÜZE

1. Zeiteinheit: 17:00 - 18:30 Uhr = 2 ÜZE

2. Zeiteinheit: 18:30 - 20:00 Uhr = 2 ÜZE

3. Zeiteinheit: 20:00 - 21:30 Uhr = 2 ÜZE

Durch Berücksichtigung der Sportstätten-spezifischen Rahmenbedingungen können Start und Ende der Zeiteinheiten variieren.

Im Bedarfsfall kann die letzte Zeiteinheit bis auf 22:00 Uhr verlängert werden.

ÜZE(s) = ÜZE soll: gemäß Mannschafts-Bestandserhebung zustehende Anzahl an Übungszeiteinheiten

ÜZE(i) = ÜZE ist: gemäß Belegungs-Bestandserhebung tatsächlich belegte Übungszeiteinheiten

Trainiert eine Sportgruppe mehrfach in der Woche, so sind die einzelnen ÜZE(i) einer Woche zu addieren und mit den ÜZE(s) zu vergleichen.

Trainiert eine Sportgruppe nur einmal die Woche, so ist die ÜZE(i) mit der ÜZE(s) zu vergleichen.

Die Belegungs-Bestandserhebung der ÜE(i) wird auf zwei Stellen hinter dem Komma bestimmt.

4. Nutzer städtischer Sportstätten

a) Mitgliedsvereine des SfL Kirchheim

Die Auflistung der Mitgliedsvereine des SfL Kirchheim beinhaltet die Abteilungen bzw. Sportarten, die in den jeweiligen Vereinen ausgeübt werden. Darüber hinaus ist angegeben, ob die entsprechende Abteilung (städtische) Hallen- oder Rasenzeiten zur Ausübung ihrer Sportart benötigt.

Gruppe	Name	Abteilung/Sportart	Halle	Rasen
SfL_1	Angelverein Kirchheim unter Teck e.V.	Angeln		
SfL_2	Associazione Calcio Catania Kirchheim unter Teck 1993 e.V.	Fußball		x
SfL_3	Christlicher Sportverein Kirchheim unter Teck 2006 e.V.	Fußball		x
SfL_3	Christlicher Sportverein Kirchheim unter Teck 2006 e.V.	Tanzen		
SfL_4	Christlicher Verein Junger Menschen Kirchheim unter Teck	Familiensport	x	
SfL_4	Christlicher Verein Junger Menschen Kirchheim unter Teck	Männer	x	
SfL_4	Christlicher Verein Junger Menschen Kirchheim unter Teck	Volleyball	x	
SfL_5	Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Schwaben Bezirk	Bergsport		
SfL_6	DLRG e.V., Esslingen, Ortsgruppe Kirchheim unter Teck	Lebensrettung		
SfL_7	Fliegergruppe Wolf Hirth Kirchheim unter Teck e.V.	Segelfliegen		
SfL_8	Fußball Club Kirchheim	Fußball		x
SfL_9	Modellsport-Club Kirchheim unter Teck e.V.	Modellsport		
SfL_10	Motorsportclub Kirchheim unter Teck e.V.	Motorsport		
SfL_11	Mountainbike Club Kirchheim MTB Teck e.V.	Radsport		
SfL_12	MOVE CLUB Kirchheim unter Teck e.V.	Tanzen	x	
SfL_13	Rad- und Kraftfahrerverein "Wanderlust" Kirchheim unter	Motorsport		
SfL_13	Rad- und Kraftfahrerverein "Wanderlust" Kirchheim unter	Radsport		
SfL_13	Rad- und Kraftfahrerverein "Wanderlust" Kirchheim unter	Turnen	x	
SfL_14	Reha-Herzsport Kirchheim e.V.	Rehasport	x	
SfL_15	Reit- und Fahrverein Kirchheim unter Teck e.V.	Pferdesport		
SfL_16	Schachclub Kirchheim unter Teck e.V.	Schach		
SfL_17	Schachfreunde Nabern e.V.	Schach		
SfL_18	Schachritter Kirchheim unter Teck e.V.	Schach		
SfL_19	Schneelaufverein Lenninger Tal e.V. Kirchheim unter Teck	Breitensport	x	
SfL_19	Schneelaufverein Lenninger Tal e.V. Kirchheim unter Teck	Ultimate Frisbee		x
SfL_19	Schneelaufverein Lenninger Tal e.V. Kirchheim unter Teck	Volleyball	x	
SfL_19	Schneelaufverein Lenninger Tal e.V. Kirchheim unter Teck	Wintersport		
SfL_20	Schützengesellschaft 1909 Kirchheim unter Teck e.V.	Sportschießen		
SfL_21	Schützenverein Jesingen-Teck e.V.	Sportschießen		
SfL_22	Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Kirchheim unter	Wandern		
SfL_23	Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Jesingen	Wandern		
SfL_24	Shotokan Karate Dojo Jesingen e.V.	Karate		
SfL_25	Sportverein Nabern e.V.	Breitensport	x	
SfL_25	Sportverein Nabern e.V.	Fußball		x
SfL_25	Sportverein Nabern e.V.	Tennis		
SfL_25	Sportverein Nabern e.V.	Tischtennis	x	
SfL_26	Square Dance Club Häbbie Hippos e.V.	Square Dance	x	
SfL_27	Squash - Club Kirchheim unter Teck e.V.	Squash		

SfL_28	1. Tanzsportclub Kirchheim unter Teck e.V.	Tanzen	x	
SfL_29	Tauchgruppe Teck e.V.	Tauchen		
SfL_30	Tennisclub Kirchheim unter Teck e.V.	Tennis		
SfL_31	Turngemeinde Kirchheim unter Teck e.V.	Fußball		x
SfL_31	Turngemeinde Kirchheim unter Teck e.V.	Tischtennis	x	
SfL_32	Turn- und Sportverein Jesingen 1899 e.V.	Badminton	x	
SfL_32	Turn- und Sportverein Jesingen 1899 e.V.	Fitness&Gesundheit	x	
SfL_32	Turn- und Sportverein Jesingen 1899 e.V.	Kindersport	x	
SfL_32	Turn- und Sportverein Jesingen 1899 e.V.	Leichtathletik	x	
SfL_32	Turn- und Sportverein Jesingen 1899 e.V.	Ski/Snowboard		
SfL_32	Turn- und Sportverein Jesingen 1899 e.V.	Tennis		
SfL_32	Turn- und Sportverein Jesingen 1899 e.V.	Tischtennis	x	
SfL_32	Turn- und Sportverein Jesingen 1899 e.V.	Volleyball	x	
SfL_33	Turn- und Sportverein Ötlingen-1895 e.V.	Fußball		x
SfL_33	Turn- und Sportverein Ötlingen-1895 e.V.	Leichtathletik		x
SfL_33	Turn- und Sportverein Ötlingen-1895 e.V.	Rhythm.	x	
SfL_33	Turn- und Sportverein Ötlingen-1895 e.V.	Sportschießen		
SfL_33	Turn- und Sportverein Ötlingen-1895 e.V.	Tennis		
SfL_33	Turn- und Sportverein Ötlingen-1895 e.V.	Turnen	x	
SfL_33	Turn- und Sportverein Ötlingen-1895 e.V.	Volleyball	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Aikido	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Badminton	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Basketball	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Fechten	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Fitness&Gesundheit		
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Fußball		x
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Handball	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Judo	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Karate	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Kindersport	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Leichtathletik		x
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Ringen	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Schwimmen		
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Ski/Bergsport	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Tennis		
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Tischtennis	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Turnen	x	
SfL_34	Verein für Leibesübungen Kirchheim unter Teck e.V.	Volleyball	x	
SfL_35	Schulsport (Lehrersport siehe "Betrieb1")	Schulsport	x	x

b) Sonstige Organisationen

Die Auflistung sonstiger Organisationen, die zur Ausübung ihrer sportlichen Aktivitäten (städtische) Hallen- oder Rasenzeiten benötigen, beinhaltet – soweit bekannt – die Sportarten, die in den jeweiligen sonstigen Organisationen ausgeübt werden.

Sportvereine, die (noch) kein Mitglied des SfL Kirchheim sind, werden in dieser Gruppe aufgeführt. Nach bestätigter Mitgliedschaft im SfL Kirchheim wird ein Sportverein im darauffolgenden Jahr in der Gruppe „Mitgliedsvereine des SfL“ berücksichtigt.

Gruppe	Name	Abteilung/Sportart	Halle	Rasen
Sonst_1	Polizei		x	
Sonst_2	Feuerwehr			
Sonst_3	Volkshochschule Kirchheim e.V			
Sonst_4	Familienbildungsstätte Kirchheim e.V.			
Sonst_5	Aktionskreis für Menschen mit und ohne Behinderung		x	
Sonst_6	Lebenshilfe Kirchheim und Umgebung e.V.		x	
Sonst_7	1. Pool-Billard-Club Kirchheim e.V.	Billard		
Sonst_8	Golfclub Teck e.V.	Golf		
Sonst_9	Kirchheimer Fischer e.V.	Angeln		
Sonst_10	Radsport Kirchheim e.V.	Radsport		
Sonst_11	Taekwondo-Krupka Kirchheim e.V.	Taekwondo		
Sonst_12	Türk-Ata Sportverein e.V.			

c) Betriebssport

Die Auflistung von Betriebssportgruppen, die zur Ausübung ihrer sportlichen Aktivitäten (städtische) Hallen- oder Rasenzeiten benötigen, beinhaltet – soweit bekannt – die Sportarten, die in den jeweiligen Betriebssportgruppen ausgeübt werden.

Der Gruppe „Betriebssport“ werden auch Lehrersportgruppen zugerechnet.

Gruppe	Name	Abteilung/Sportart	Halle	Rasen
Betrieb_1	Lehrersport		x	

5. Sportstätten

Dieses Kapitel gibt eine Übersicht über alle

- städtischen Sport- und Mehrzweckhallen bzw. Gymnastikräume
- städtischen Rasenplätze (Natur- und Kunstrasen)
- vereinseigenen Sportstätten

Vereinseigene Sportstätten werden im Rahmen der Sportstättenbelegungskriterien nicht für die Belegung berücksichtigt, die Trainingsmöglichkeiten der auf vereinseigenen Sportstätten möglichen Übungseinheiten und Übungszeiteinheiten werden aber dem jeweiligen Verein bei der Berechnung des Bedarfs an Nutzung weiterer städtischer Sportstätten gemäß den Richtlinien der Sportstättenbelegungskriterien angerechnet.

Es ist möglich, dass ein Verein Übungseinheiten und Übungszeiteinheiten seiner Sportstätte im Rahmen der städtischen Sportstättenbelegung zur Verfügung stellt, um dadurch im gleichen Umfang städtische Sportstätten zugewiesen zu bekommen. Voraussetzung ist, dass die vereinseigenen Sportstätten in einem für den Sportbetrieb angemessenen Zustand sind.

Die Sportstätten in Kirchheim unter Teck werden grundsätzlich aufgeteilt in „groß“ und „klein“. Die Unterscheidung nach der Größe dient

- der Zuteilung von Sportarten zu passenden Sportstätten,
- der Zuteilung von Alters- und Leistungsklassen zu passenden Sportstätten,
- der Zuteilung von mehreren Sportgruppen einer Abteilung in eine passende Sportstätte.

Die für eine Sportart bzw. für mehrere Sportgruppen einer Abteilung bzw. Sportart bestmögliche Sportstätte ist somit ein wichtiges Kriterium der städtischen Sportstättenbelegung.

a) Sport- und Mehrzweckhallen mit Halleneinheiten groß (HEG)

Folgende teilbare Sport- und Mehrzweckhallen besitzen 3 Halleneinheiten groß (HEG):

Abkürzung	Hallenname	Hallentyp	Abmessungen (l x b x h)	Fläche (m ²)	Summe ÜE
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	3-teilbar	27 x 45 x 7 m	1215	3 HEG
GHN	Gießnauhalle Nabern	2-teilbar	22 x 44 x 7 m	968	3 HEG
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	3-teilbar	22 x 45 x 7 m	990	3 HEG
RSH	Rauner Sporthalle	3-teilbar	22 x 45 x 7 m	990	3 HEG
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	3-teilbar	22 x 45 x 7 m	990	3 HEG
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	3-teilbar	27 x 45 x 7 m	1215	3 HEG
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	3-teilbar	27 x 45 x 6,9 m	1215	3 HEG

Sport- und Mehrzweckhallen mit 3 HEG sind priorisiert zu vergeben an

- Sportgruppen der Leistungsklassen LK3 und LK4
- Mannschaftssportarten ab LK2

Sportgruppen der gleichen Abteilung bzw. Sportart sollen idealerweise denselben Sportstätten zugewiesen werden, wenn dadurch Synergien beim Übungsbetrieb entstehen und andere Sportgruppen der LK3 und LK4 bzw. Sportgruppen von Mannschaftssportarten ab LK2 nicht beeinträchtigt werden.

b) Sport-, Mehrzweckhallen und Gymnastikräume mit Halleneinheiten klein (HEK)

Folgende Sport-, Mehrzweckhallen und Gymnastikräume weisen 2 und weniger Halleneinheiten klein auf:

Abkürzung	Hallenname	Hallentyp	Abmessungen (l x b x h)	Fläche (m ²)	Summe ÜE
ASTH	Alleenschul-Turnhalle	Halle	13 x 26 x 6,8 m	338	1 HEK
FSTH1	Freihof-Schul-Turnhalle EG	Halle	12 x 21 x 5,5 m	252	1 HEK
FSTH2	Freihof-Schul-Turnhalle OG	Halle	12 x 21 x 5,5 m	252	1 HEK
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	2-teilbar	15 x 40 x 6,9 m	600	2 HEK
LUGTH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Turnhalle	Halle	14 x 28 x 5,6 m	392	1 HEK
TSTH	Teck-Grundschul-Turnhalle	Halle	12 x 25 x 6,0 m	300	1 HEK
WSH	Waldorf-Sporthalle	2-teilbar	15 x 30 x ? m	450	1,5 HEK
EMGR	Eduard-Mörike Gymnastikraum	Gym		100	0,5 HEK
FSGR	Freihof-Schul-Gymnastikraum	Gym	10 x 12 x 4,0 m	120	0,5 HEK
GHJ	Gemeindehalle Jesingen	Gym	14 x 26,5 x 6,2	371	1 HEK
KWB	Konrad-Widerholt-Halle - Bühne	Gym	10 x 15 x 5,7 m	150	0,75
KWG	Konrad-Widerholt-Halle - Gymnastikraum	Gym	10 x 15 x 2,8 m	150	0,75
LUGG	Ludwig-Uhland-Gymnasium-	Gym	10 x 12 x 3,9 m	120	0,5 HEK
TSG	Teck-Grundschul-Gymnastikraum	Gym	10 x 10 x 5,0 m	100	0,5 HEK

Sport-, Mehrzweckhallen und Gymnastikräume mit Halleneinheiten „klein“ (HEK) sind priorisiert zu vergeben an

- Sportgruppen der Leistungsklassen LK1 und LK2
- Mannschaftssportarten der LK1, sofern es die eingezeichneten Spielfelder zulassen.

Sportgruppen der gleichen Abteilung bzw. Sportart sollen idealerweise denselben Sportstätten zugewiesen werden, wenn dadurch Synergien beim Übungsbetrieb (Sportgeräte,...) entstehen.

Festlegung der Übungseinheiten HEG & HEK für Sport- und Mehrzweckhallen

Trainingsfläche [m ²]		Übungseinheit (ÜE)
bis	149	0,5 HEK
150	249	0,75 HEK
250	399	1 HEK
400	549	1,5 HEK
550	699	2 HEK
700	899	2,5 HEK
900	1250	3 HEG
Ausnahme Konrad-Widerholt-Halle		
gesamt	600 m ²	2 HEK
Hallenteil A	375 m ²	1 HEK

Hallenteil B	225 m ²	0,75 HEK
--------------	--------------------	----------

Für alle Sport- bzw. Mehrzweckhallen und für alle Gymnastikräume werden anhand der für den Sportbetrieb zur Verfügung stehenden Trainingsflächen die räumlichen Maßeinheiten „Halleneinheit klein (HEK“ und „Halleneinheit groß (HEG“ zugewiesen.

Die Ausweisung von HEG und HEK pro Sportstätte ist die relevante Größe, um Sportgruppen gemäß der Bedarfserhebung Übungseinheiten und Übungszeiteinheiten in adäquaten Sportstätten bedarfsgerecht zuzuweisen.

Folgende Anzahl an Halleneinheiten groß (HEG) stehen wöchentlich zur Verfügung:

HEG-Sporthallen

Nr.	Halle groß	Zeitslot	Tage	HEG/Slot	rechnerisch
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle	3	5	3	45
GHN	Gießnauhalle Nabern	3	5	2	30
LUGSH	LUG Sporthalle	2	5	3	30
RSH	Rauner Sporthalle	3	5	2	30
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jes.	3	5	3	45
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	3	5	3	45
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	2	5	3	30

Summe HEG: 255

Folgende Anzahl an Halleneinheiten klein (HEK) stehen wöchentlich zur Verfügung:

HEK-Sporthallen

Nr.	Halle klein	Zeitslot	Tage	HEK/Slot	rechnerisch
ASTH	Alleen-Schul-Turnhalle	3	5	1	15
EMGR	Eduard-Mörike Gymnastikraum	3	5	1	15
FSTH1	Freihof-Schulturnhalle EG	2	5	1	10
FSTH2	Freihof-Schulturnhalle OG	2	5	1	10
FSGR	Freihof-Gymnastikraum	2	5	1	10
GHJ	Gemeindehalle Jesingen	2	5	1	10
KWH	KW-Halle	3	5	2	30
KWB	KW-Halle Bühne	3	5	1	15
KWG	KW-Halle Gymnastikraum	3	5	1	15
LUGTH	LUG Turnhalle	2	5	1	10
LUGG	LUG Gymnastikraum	2	5	1	10
TSTH	Teck-Grundschul-Turnhalle	3	5	1	15
TSG	Teck-Grundschul-Gymnastikraum	3	5	1	15
HK16	Waldorf-Sporthalle*	2	5	2	20

Summe HEK: 200

Sportstätten mit * sind keine städtischen Sportstätten, sondern gehören privaten Trägern.

Der Bestand an HEG und HEK ist jährlich mit dem aktuellen Bedarf der Nutzer abzugleichen und daraus eine in diesem Dokument beschriebene priorisierte Hallenbelegung durchzuführen.

c) Rasenplätze

Folgende Rasenplätze besitzen Raseneinheiten groß (REG):

Abkürzung	Rasenplatzname	Rasentyp	Abmessungen (l x b x h)	Fläche (m ²)	Flutlicht	Summe ÜE
KWP	Wembley-Platz	Kunstrasen		7140	ja	3 REG
KLN	Lindach-Nord	Kunstrasen		7072	ja	3 REG
RKS	Kirchheim Stadion Jesinger	Naturrasen		7140	ja	3 REG
RJ1	Jesingen Lehenäcker 1	Naturrasen		7140	ja	3 REG
RJ2	Jesingen Lehenäcker 2	Naturrasen		7140	ja	3 REG
RÖS	Ötlingen Stadion	Naturrasen		7140	ja	3 REG
RN1	Nabern Stadion*	Naturrasen		7140	nein	3 REG
<hr/>						
KÖR	Ötlingen Rütholz*	Kunstrasen		5850	ja	3 REG
RN2	Nabern Stadion 2	Naturrasen		5425	ja	3 REG
RVfL	VfL-Platz*	Naturrasen		7100	ja	3 REG
RTGK	TG-Platz*	Naturrasen		7140	nein	3 REG
RACC	ACC-Platz*	Naturrasen			nein	3 REG

Sportstätten mit * sind keine städtischen Sportstätten, sondern gehören Vereinen bzw. sind von Vereinen gepachtet.

Rasenplätze mit 3 REG sind priorisiert zu vergeben an

- Sportgruppen der Leistungsklassen LK2, LK3 und LK4

Sportgruppen der gleichen Abteilung bzw. Sportart sollen idealerweise denselben Sportstätten zugewiesen werden, wenn dadurch Synergien beim Übungsbetrieb entstehen und andere Sportgruppen der LK3 und LK4 bzw. Sportgruppen anderer Sportarten nicht beeinträchtigt werden.

Folgende Rasenplätze besitzen Raseneinheiten klein (REK):

Abkürzung	Rasenplatzname	Rasentyp	Abmessungen (l x b x h)	Fläche (m ²)	Flutlicht	Summe ÜE
RKJ	Kirchheim Stadion	Naturrasen		5400	nein	2 REK
KÖK	Ötlingen "Käfig"	Kunstrasen		960	ja	2 REK
KJF	Jesingen Freilufthalle*	Kunstrasen			ja	1 REK

Sportstätten mit * sind keine städtischen Sportstätten, sondern gehören Vereinen bzw. sind von Vereinen gepachtet.

Rasenplätze mit Raseneinheiten „klein“ (REK) sind priorisiert zu vergeben an

- Sportgruppen der Leistungsklassen LK1

Sportgruppen der gleichen Abteilung bzw. Sportart sollen idealerweise denselben Sportstätten zugewiesen werden, wenn dadurch Synergien beim Übungsbetrieb (Sportgeräte,...) entstehen.

Festlegung Übungseinheiten REG & REK für Rasenplätze

REG: Minimum	45 x 90 m	4050
REG: Maximum	68 x 105 m	7140

Trainingsfläche [m ²]			Übungseinheit (ÜE)
[%]	[m ²] min	[m ²] max	
16,67%	675,00	1190,00	0,5 REG
25%	1012,50	1785,00	0,75 REG
33,33%	1350,00	2380,00	1 REG
50%	2025,00	3570,00	1,5 REG
66,67%	2700,00	4760,00	2 REG
83,33%	3375,00	5950,00	2,5 REG
100%	4050,00	7140,00	3 REG

REK: Minimum	45 x 45 m	2025
REK: Maximum	68 x 52,5 m	3570

Trainingsfläche [m ²]			Übungseinheit (ÜE)
[%]	[m ²] min	[m ²] max	
16,67%	337,00	595,00	0,5 REK
25%	506,00	892,50	0,75 REK
33,33%	675,00	1190,00	1 REK
50%	1012,50	1785,00	1,5 REK
66,67%	1350,00	2380,00	2 REK
83,33%	1687,00	2975,00	2,5 REK
100%	2025,00	3570,00	3 REK

Für alle Rasenplätze (Natur- und Kunstrasen) werden anhand der für den Sportbetrieb zur Verfügung stehenden Trainingsflächen die räumlichen Maßeinheiten „Raseneinheit klein (REK)“ und „Raseneinheit groß (REG)“ zugewiesen.

Die Ausweisung von REG und REK pro Sportstätte ist die relevante Größe, um Sportgruppen gemäß der Bedarfserhebung Übungseinheiten und Übungszeiteinheiten in adäquaten Sportstätten bedarfsgerecht zuzuweisen.

Bei Rasenplätzen ist zusätzlich die jährliche maximale Anzahl an Nutzungsstunden zu berücksichtigen. Folgende jährliche Nutzungsdauer wird empfohlen:

Nutzungsdauer Rasenplatz					
	Stunden pro Jahr		Stunden pro Tag		Zeitslots pro Tag
Naturrasen gesamt	800		h		
- davon Winter	273	h	1,5	h	1
- davon Sommer	527	h	3	h	2
Kunstrasen gesamt	2.000		h		5,5
Winter ohne Flutlicht			0	h	3
			0	h	0

Folgende Anzahl an Raseneinheiten groß (REG) stehen wöchentlich zur Verfügung:

Nr.	Rasenfeld groß	Zeitslot	Tage	REG/Slot	rechnerisch	Sommer	Winter
1	Wembley-Platz	3	5	3	45	45	45
2	KuRa Lindach-Nord	3	5	3	45	45	45
3	Stadion Jesinger Str.	3	5	3	45	30	15
4	Lehenäcker 1	3	5	3	45	30	15
5	Lehenäcker 2	3	5	3	45	30	15
6	Rüholz Stadion	3	5	3	45	30	15
7	Nabern Stadion*	3	5	3	45	30	15
8	Rüholz KuRa*	3	5	3	45	45	45
9	Nabern Rasen 2	3	5	3	45	30	15
10	VfL Platz*	3	5	3	45	30	15
11	TG Platz*	3	5	3	45	30	0
12	ACC Platz*	3	5	3	45	30	0
SUMME REG Rasen:					405	270	105
SUMME REG Kunstrasen:					135	135	135
SUMME REG:					540	405	240

Folgende Anzahl an Raseneinheiten klein (REK) stehen wöchentlich zur Verfügung:

Nr.	Rasenfeld klein	Zeitslot	Tage	REK/Slot	rechnerisch	Sommer	Winter
13	Jugendplatz	2	5	2	20	20	0
14	Rüholz "Käfig"	3	5	2	30	30	30
15	Freiluhthalle Jes.*	2	5	2	20	20	20
SUMME REG Rasen:					20	20	0
SUMME REG Kunstrasen:					50	50	50
SUMME REG:					70	70	50

Sportstätten mit * sind keine städtischen Sportstätten, sondern gehören Vereinen bzw. sind von Vereinen gepachtet.

Zusammenfassung: wöchentlich zur Verfügung stehende REG und REK:

Nutzungsdauer Rasenplätze pro Woche:					Übungszeiteinheiten	
REG Sommer Naturrasen	2	Zeitslots	3	Stunden	270	ÜZE
REG Sommer Kunstrasen	3	Zeitslots	4,5	Stunden	135	ÜZE
REK Sommer Naturrasen	2	Zeitslots	3	Stunden	20	ÜZE
REK Sommer Kunstrasen	3	Zeitslots	4,5	Stunden	50	ÜZE
REG Winter Naturrasen	1	Zeitslots	1,5	Stunden	105	ÜZE
REG Winter Kunstrasen	3	Zeitslots	4,5	Stunden	135	ÜZE
REK Winter Naturrasen	1	Zeitslots	1,5	Stunden	0	ÜZE

REK Winter Kunstrasen	3	Zeitslots	4,5	Stunden	50	ÜZE
-----------------------	---	-----------	-----	---------	----	-----

Der Bestand an REG und REK ist jährlich mit dem aktuellen Bedarf der Nutzer abzugleichen und daraus eine in diesem Dokument beschriebene priorisierte Rasenbelegung durchzuführen.

d) Kleinspielfelder

Kleinspielfelder dienen als Ausweichfläche für Situationen, in denen andere Sportstätten unbenutzbar sind. Sie werden nicht generell in der Sportstättenbelegungsplanung mit vergeben.

Abkürzung	Kleinspielfeld-Name	Belag	Abmessungen (l x b x h)	Fläche (m ²)	Flutlicht	Summe ÜE
KLAS	Alleenschule	Kunststoff		540	nein	1 KEK
KLFS	Freihof-Hafenkäs	Kunststoff		800	nein	2 KEK
KLLU	Ludwig-Uhland Gymnasium	Kunststoff		1040	nein	2 KEK
KLKW	Konrad-Widerholt-Schule	Kunststoff		880	nein	2 KEK
KLSG	Schlossgymnasium	Kunststoff		1000	nein	2 KEK
KLTS	Teck-Grundschule	Kunststoff		960	nein	2 KEK
KLRC	Campus Rauner	Kunststoff				
KLTG	Sportanlage TG Kirchheim	Kunstrasse n		880	ja	2 KEK
KLME	Max-Eyth-Schule	Kunststoff		800	nein	2 KEK
KLPF	Pädagogisches Fachseminar	Kunststoff		800	nein	2 KEK
KLEM	Eduard-Mörike Schule	Kunststoff		960	nein	2 KEK

Festlegung Übungseinheiten KEK für Kleinspielfelder

Für alle Kleinspielfelder wird anhand der für den Sportbetrieb zur Verfügung stehenden Trainingsfläche die räumlichen Maßeinheiten „Kleinspielfeld klein (KEK)“ zugewiesen. Die Ausweisung von KEK pro Kleinspielfeld ist die relevante Größe, um Sportgruppen gemäß der Bedarfserhebung Übungseinheiten und Übungszeiteinheiten in adäquaten Sportstätten bedarfsgerecht zuzuweisen.

KEK: Minimum	540
KEK: Maximum	1040

Trainingsfläche [m ²]			Übungseinheit (ÜE)
[%]	[m ²] min	[m ²] max	
25%	135,00	260,00	0,5 KEK
50%	270,00	520,00	1 KEK
75,00%	405,00	780,00	1,5 KEK
100%	540,00	1040,00	2 KEK

Der Bestand an KEK kann verwendet werden, wenn aus dem jährlichen Abgleich der Rasenbelegung mit dem aktuellen Bedarf der Sportvereine ein Mehrbedarf festgestellt wird bzw. wenn Rasenplätze gesperrt sind. Dann kann eine Ausweichbelegung der Kleinspielfelder für die Sportarten erfolgen, die auch auf Kleinspielfeldern ausgeübt werden können.

Die Priorität der Vergabe von Kleinspielfeldern erfolgt mit aufsteigender Leistungsklasse, beginnend mit LK1.

6. Zuweisung von Sportarten zu Sportstätten

6.1. Halleneinheiten

Die zielgerichtete Zuweisung von Sportarten zu Sportstätten ist eine Grundvoraussetzung, damit Sportgruppen sportartspezifisch ihren Trainingsbetrieb gemäß den eingestuften Leistungsklassen ausüben können.

Um eine gute Erreichbarkeit des Sportangebots der Vereine und Organisationen der Teilorte für deren Zielgruppen bestmöglich zu gewährleisten, werden diese den dortigen Sportstätten unter Berücksichtigung der weiteren Prioritäten sportartspezifisch zugewiesen.

Die Zuweisung städtischer Halleneinheiten erfolgt grundsätzlich nach folgenden Prioritäten:

Priorität	Kennzeichen
0	Vor 20:00 Uhr: Raseneinheiten sind prioritär an Jugendmannschaften zu vergeben Nach 20:00 Uhr: Raseneinheiten sind prioritär an Aktivenmannschaften zu vergeben
1a	Sportgruppen, die zur Ausübung ihrer Sportart auf dem Boden eingezeichnete Spielfelder benötigen
1b	Um Synergieeffekte hinsichtlich der auf dem Boden eingezeichneten Spielfelder zu erzielen, sollen Sportgruppen der gleichen Abteilung idealerweise den gleichen Sportstätten zugewiesen werden.
1c	Um Synergieeffekte hinsichtlich der auf dem Boden eingezeichneten Spielfelder zu erzielen, sollen Sportgruppen der gleichen Sportart aus unterschiedlichen Vereinen idealerweise den gleichen Sportstätten zugewiesen werden.
2a	Sportgruppen, die zur Ausübung ihrer Sportart eine sportartspezifische Infrastruktur / Sportgeräte benötigen
2b	Um Synergieeffekte hinsichtlich der Nutzung sportartspezifischer Infrastruktur / Sportgeräte zu erzielen, sollen Sportgruppen der gleichen Abteilung idealerweise den gleichen Sportstätten zugewiesen werden.
2c	Um Synergieeffekte hinsichtlich der Nutzung sportartspezifischer Infrastruktur / Sportgeräte zu erzielen, sollen Sportgruppen der gleichen Sportart aus unterschiedlichen Vereinen idealerweise den gleichen Sportstätten zugewiesen werden.
3a	Sportgruppen, die zur Ausübung ihrer Sportart keine mit einer Sportstätte verbundenen Voraussetzungen, aber eine Mindestgröße an Anlageneinheiten benötigen.
3b	Um Synergieeffekte zu erzielen, sollen Sportgruppen der gleichen Abteilung idealerweise den gleichen Sportstätten zugewiesen werden.
3c	Sportgruppen, die zur Ausübung ihrer Sportart keine mit einer Sportstätte verbundenen Voraussetzungen benötigen und bei der durch eine Zuweisung zu einer Sportstätte keine Synergieeffekte zu erzielen sind.
4	Sportarten, die ausschließlich in den Wintermonaten Übungseinheiten in Sport- und Mehrzweckhallen bzw. Gymnastikräumen benötigen.
5	Stehen nach der priorisierten Zuteilung in einer Sportstätte noch Übungszeiteinheiten mit für eine Sportart ausreichend Übungseinheiten zur Verfügung, so können diese freien Übungseinheiten für die noch freien Übungszeiteinheiten auf Antrag einer Sportgruppe so lange zugewiesen werden, bis eine prioritär zu behandelnde Sportgruppe berechtigten Anspruch auf diese Übungszeiteinheiten in den betroffenen Übungseinheiten hat.

a) Priorität 1: Eingezeichnete Spielfelder

Auf den Böden der Sportstätten, insbesondere in Sport-, Mehrzweckhallen und Gymnastikräumen, sind Spielfelder zum Ausüben spezieller Sportarten angebracht.

Nachstehend wird angegeben, für welche Sportarten in welchen Sportstätten Spielfelder fest eingezeichnet sind bzw. technische Einrichtungen fest installiert sind. Insbesondere zeigt die Tabelle auf, wie viele Spielfelder in den Anlageneinheiten in Abhängigkeit von der Leistungsklasse der Sportgruppen zur Verfügung stehen.

Abk.	Hallenname	Anlagen-einheit	Badminton				Basketball				Handball				Volleyball			
			LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1 HEG	3	3	3	3	1	1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	2 HEG	6	6	6	6	2	2	1	-	2	1	-	-	2	2	1	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	3 HEG	9	9	9	9	3	3	2	1	3	2	1	1	3	3	2	1
GHN	Gießnauhalle Nabern	1 HEG																
GHN	Gießnauhalle Nabern	1,5 HEG																
GHN	Gießnauhalle Nabern	2 HEG																
GHN	Gießnauhalle Nabern	3 HEG																
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1 HEG	3	3	3	3	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	2 HEG	6	6	6	6	2	2	1	-	1	1	-	-	2	2	1	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	3 HEG	9	9	9	9	3	3	2	1	2	2	1	1	3	3	2	1
RSH	Rauner Sporthalle	1 HEG																
RSH	Rauner Sporthalle	1,5 HEG																
RSH	Rauner Sporthalle	2 HEG																
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1 HEG									-	-	-	-				
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1,5 HEG									1	1	-	-				
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	2 HEG									1	1	-	-				
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	3 HEG									2	2	1	1				
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1 HEG	3	3	3	3	1	1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	2 HEG	6	6	6	6	2	2	1	-	2	1	-	-	2	2	1	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	3 HEG	9	9	9	9	3	3	2	1	3	2	1	1	3	3	2	1
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1 HEG	3	3	3	3	1	1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	2 HEG	6	6	6	6	2	2	1	-	2	1	-	-	2	2	1	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	3 HEG	9	9	9	9	3	3	2	1	3	2	1	1	3	3	2	1

ASTH	Alleenschul-Turnhalle	1 HEK	1	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
FSTH1	Freihof-Schul-Turnhalle EG	1 HEK	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
FSTH2	Freihof-Schul-Turnhalle OG	1 HEK	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	1 HEK	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	2 HEK	4	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
LUGTH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Turnhalle	1 HEK	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
TSTH	Teck-Grundschul-Turnhalle	1 HEK	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WSH	Waldorf-Sporthalle																	

Spezielle Vorgaben für folgende Mannschaftssportarten:

- Radball: Spielfeld aktuell ausschließlich in der KW-Halle

- Prellball: max. 1 HEK (LK1-3) bzw. 1 HEG (LK3+4) in jeder Sport- und Mehrzweckhalle

b) Priorität 2: Benötigte Infrastruktur (Sportgeräte)

Die Sportstätten, insbesondere Sport-, Mehrzweckhallen und Gymnastikräume, sind mit unterschiedlicher Infrastruktur (Sportgeräte, Lagerkapazitäten) ausgestattet, die für die Ausübung von einzelnen Sportarten notwendig sind.

Nachstehend wird angegeben, für welche Sportarten in welchen Sportstätten die notwendige Infrastruktur (Sportgeräte, Lagerkapazitäten) vorhanden ist. Insbesondere zeigt die Tabelle auf, in welcher Sportstätte Platz zur Aufbewahrung der benötigten Infrastruktur (Sportgeräte, Matten) zur Verfügung gestellt werden kann.

Sportstätten, die sportartspezifisch Infrastruktur (Sportgeräte) zur Verfügung stellen können, sind bevorzugt für die aufgeführten Sportarten zu vergeben.

Sportarten „Turnen“ und „Rhythmische Sportgymnastik“:

Abk.	Hallenname	Anlagen-einheit	Kinderturnen				Gerätturnen				Kunstturnen				Rhythm. SG			
			LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	2 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	2	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	3 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3	3	2
GHN	Gießnauhalle Nabern	1 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	2 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	3 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	2 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	3 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RSH	Rauner Sporthalle	1 HEG	2	-	-	-	2	1	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-
RSH	Rauner Sporthalle	1,5 HEG	3	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
RSH	Rauner Sporthalle	2 HEG	4	-	-	-	4	2	-	-	4	2	2	1	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	2 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	3 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	2 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	3 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	2 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	3 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ASTH	Alleen Schul-Turnhalle	1 HEK	2	-	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-
FSTH1	Freihof-Schul-Turnhalle EG	1 HEK	2	-	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-
FSTH2	Freihof-Schul-Turnhalle OG	1 HEK	2	-	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-
KWH	Konrad-Widerholz-Halle	1 HEK	1	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
KWH	Konrad-Widerholz-Halle	2 HEK	2	-	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-
LUGTH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Turnhalle	1 HEK	2	-	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-
TSTH	Teck-Grundschul-Turnhalle	1 HEK	1	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
WSH	Waldorf-Sporthalle																	

Kampfsportarten, die zur Ausübung ihrer Sportart auf Matten angewiesen sind, sind ebenfalls in der Priorität 2 bei der Zuweisung von Sportstätten.

Sportstätten, die sportartspezifisch Infrastruktur (Lagerraum für Matten) zur Verfügung stellen können, sind bevorzugt für die aufgeführten Sportarten zu vergeben.

Zur Erzielung von Synergieeffekten hinsichtlich der Nutzung der sportartspezifischen Matten kann es zielführend sein, Sportgruppen der Leistungsklassen 1 und 2, denen prinzipiell keine HEG zugewiesen sind, ebenfalls in Sportstätten mit HEG einzuteilen.

Zur Erzielung von Synergieeffekten hinsichtlich der Nutzung der sportartspezifischen Matten kann es ebenfalls zielführend sein, Sportgruppen der Leistungsklassen 3 und 4, denen prinzipielle keine HEK zugewiesen sind, ebenfalls in Sportstätten mit HEK einzuteilen.

Abk.	Hallename	Anlagen-einheit	Aikido				Judo				Karate				Ringen			
			LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1 HEG	-	-	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	2 HEG	-	-	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	3 HEG	-	-	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	1 HEG	-	-	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	2 HEG	-	-	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	3 HEG	-	-	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1 HEG	-	-	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	2 HEG	-	-	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	3 HEG	-	-	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-
RSH	Rauner Sporthalle	1 HEG	-	-	-	-	2	2	1	1	2	2	1	1	2	2	1	1
RSH	Rauner Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-	2	1
RSH	Rauner Sporthalle	2 HEG	-	-	-	-	4	4	3	2	4	4	3	2	4	4	3	2
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1 HEG	-	-	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	2 HEG	-	-	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	3 HEG	-	-	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1 HEG	-	-	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	2 HEG	-	-	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	3 HEG	-	-	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1 HEG	-	-	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	2 HEG	-	-	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-	4	4	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	3 HEG	-	-	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-	6	6	-	-
ASTH	Alleen Schul-Turnhalle	1 HEK	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-
FSTH1	Freihof-Schul-Turnhalle EG	1 HEK	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
FSTH2	Freihof-Schul-Turnhalle OG	1 HEK	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	1 HEK	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	2 HEK	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-
LUGTH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Turnhalle	1 HEK	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
TSTH	Teck-Grundschul-Turnhalle	1 HEK	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
WSH	Waldorf-Sporthalle																	

Weitere Sportarten der Priorität 2 „benötigte Infrastruktur“ sind

- Fechten, bei denen Planchen auf dem Boden die Sportfläche vorgeben
- Trampolin mit benötigten Sportgeräten
- Tischtennis mit benötigten Platten

Sportstätten, die sportartspezifisch Infrastruktur (Lagerraum für Planchen, Tramplins und Tischtennisplatten) zur Verfügung stellen können, sind bevorzugt für die aufgeführten Sportarten zu vergeben.

Abk.	Hallenname	Anlagen-einheit	Fechten				Trampolin				Tischtennis			
			LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1 HEG	-	-	2	1	3	3	2	1	4	4	4	2
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	2 HEG	-	-	4	2	6	6	4	2	8	8	8	4
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	3 HEG	-	-	6	3	9	9	6	3	12	12	12	6
GHN	Gießnauhalle Nabern	1 HEG	-	-	2	1	3	3	2	1	4	4	4	2
GHN	Gießnauhalle Nabern	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	2 HEG	-	-	4	2	6	6	4	2	8	8	8	4
GHN	Gießnauhalle Nabern	3 HEG	-	-	6	3	9	9	6	3	12	12	12	6
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1 HEG	-	-	2	1	3	3	2	1	4	4	4	2
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	2 HEG	-	-	4	2	6	6	4	2	8	8	8	4
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	3 HEG	-	-	6	3	9	9	6	3	12	12	12	6
RSH	Rauner Sporthalle	1 HEG	-	-	2	1	3	3	2	1	4	4	4	2
RSH	Rauner Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RSH	Rauner Sporthalle	2 HEG	-	-	4	2	6	6	4	2	8	8	8	4
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1 HEG	-	-	2	1	3	3	2	1	4	4	4	2
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	2 HEG	-	-	4	2	6	6	4	2	8	8	8	4
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	3 HEG	-	-	6	3	9	9	6	3	12	12	12	6
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1 HEG	-	-	2	1	3	3	2	1	4	4	4	2
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	2 HEG	-	-	4	2	6	6	4	2	8	8	8	4
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	3 HEG	-	-	6	3	9	9	6	3	12	12	12	6
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1 HEG	-	-	2	1	3	3	2	1	4	4	4	2
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1,5 HEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	2 HEG	-	-	4	2	6	6	4	2	8	8	8	4
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	3 HEG	-	-	6	3	9	9	6	3	12	12	12	6
ASTH	Alleenschul-Turnhalle	1 HEK	2	2	2	1	3	3	2	1	4	4	4	2
FSTH1	Freihof-Schul-Turnhalle EG	1 HEK	2	2	2	1	3	2	2	1	4	4	4	2
FSTH2	Freihof-Schul-Turnhalle OG	1 HEK	2	2	2	1	3	2	2	1	4	4	4	2
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	1 HEK	1	1	1	1	3	2	2	1	4	4	4	2
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	2 HEK	4	3	3	2	3	2	2	1	4	4	4	2
LUGTH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Turnhalle	1 HEK	2	2	2	1	3	2	2	1	4	4	4	2
TSTH	Teck-Grundschul-Turnhalle	1 HEK	2	2	2	1	3	2	2	1	4	4	4	2
WSH	Waldorf-Sporthalle													

Sonderfall mit speziellen Vorgaben für folgende Sportart „Tanzen“:

- spezieller Bodenbelag (idealerweise Parkett)

in Leistungsklasse 3 und 4 Mindestfläche 210 m² bzw. Mindestbreite 12,0 m

c) Priorität 3: Benötigte Größe der Übungsfläche

Sportarten, die weder eingezzeichnete Spielfelder, noch Infrastruktur (Sportgeräte) benötigen, kann grundsätzlich in jeder Sportstätte ausgeführt werden.

Nachstehend ist angegeben, welche Sportstätten für die Sportarten geeignet sind, die keine Spielfelder, keine Infrastruktur (Sportgeräte) benötigen, aber eine Mindestgröße an Sportfläche.

Die geeigneten Sportstätten sind in Priorität 3 für die aufgeführten Sportarten zu vergeben.

Abk.	Hallenname	Hallentyp	Gymnastik, Ballett	Eltern-Kind-Turnen	Fitness und Gesundheit	Herz-Kreislauf Training	(Jazz) Dance	Bewegungsspiele
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	3-teilbar	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	2-teilbar	-	-	-	-	-	-
LUGSH	LUG Sporthalle	3-teilbar	-	-	-	-	-	-
RSH	Rauner Sporthalle	3-teilbar	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	2-teilbar	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	3-teilbar	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	3-teilbar	-	-	-	-	-	-

ASTH	Alleenschul-Turnhalle	Halle	-	-	-	-	-	-
FSTH1	Freihof-Schul-Turnhalle EG	Halle	-	-	-	-	-	-
FSTH2	Freihof-Schul-Turnhalle OG	Halle	-	-	-	-	-	-
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	2-teilbar	-	-	-	-	-	-
LUGTH	LUG Turnhalle	Halle	-	-	-	-	-	-
TSTH	Teck-Grundschul-Turnhalle	Halle	-	-	-	-	-	-
WSH	Waldorf-Sporthalle		-	-	-	-	-	-

EMGR	Eduard-Mörike Gymnastikraum	Gym	X	X	X	X	X	X
FSGR	Freihof-Schul-Gymnastikraum	Gym	X	X	X	X	X	X
GHJ	Gemeindehalle Jesingen	Gym	X	X	X	X	X	X
KWB	KWH - Bühne	Gym	X	X	X	X	X	X
KWG	KWH - Gymnastikraum	Gym	X	X	X	X	X	X
LUGG	LUG - Gymnastikraum	Gym	X	X	X	X	X	X
TSG	Teck-Grundschul-Gymnastikraum	Gym	X	X	X	X	X	X

d) Priorität 4: Benötigte Hallenzeiten im Winter

Mit Priorität 4 werden Sportstätten den Sportarten zugewiesen, die ausschließlich in den Wintermonaten Übungseinheiten in Sport- und Mehrzweckhallen bzw. Gymnastikräumen benötigen.

Nachstehend ist angegeben, welche Sportstätten für die Sportarten geeignet sind, denen ausschließlich in den Wintermonaten Sport- und Mehrzweckhallen bzw. Gymnastikräumen zustehen.

Die geeigneten Sportstätten für die in Priorität 4 aufgeführten Sportarten sind folgende:

Abk.	Hallename	Anlagen-einheit	Faustball				Fußball				Leichtathletik			
			LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4	LK1	LK2	LK3	LK4
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1 HEG	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	1,5 HEG	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	2 HEG	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
EMSH	Eduard-Mörike Sporthalle Ötlingen	3 HEG	3	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	1 HEG	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	1,5 HEG	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	2 HEG	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
GHN	Gießnauhalle Nabern	3 HEG	3	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1 HEG	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	1,5 HEG	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	2 HEG	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
LUGSH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Sporthalle	3 HEG	3	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-
RSH	Rauner Sporthalle	1 HEG	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
RSH	Rauner Sporthalle	1,5 HEG	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RSH	Rauner Sporthalle	2 HEG	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1 HEG	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	1,5 HEG	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	2 HEG	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
SHL	Sporthalle Lehenäcker Jesingen	3 HEG	3	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1 HEG	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	1,5 HEG	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	2 HEG	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
SHSM	Sporthalle Stadtmitte	3 HEG	3	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1 HEG	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	1,5 HEG	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	2 HEG	2	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
WJH	Walter-Jacob Sporthalle	3 HEG	3	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-

ASTH	Alleen Schul-Turnhalle	1 HEK	1	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
FSTH1	Freihof-Schul-Turnhalle EG	1 HEK	1	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
FSTH2	Freihof-Schul-Turnhalle OG	1 HEK	1	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	1 HEK	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
KWH	Konrad-Widerholt-Halle	2 HEK	1	-	-	-	2	-	-	-	2	2	-	-
LUGTH	Ludwig-Uhland-Gymnasium Turnhalle	1 HEK	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
TSTH	Teck-Grundschul-Turnhalle	1 HEK	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-
WSH	Waldorf-Sporthalle													

6.2. Raseneinheiten

Auch für Rasenplätze ist die zielgerichtete Zuweisung von Sportarten zu Sportstätten eine Grundvoraussetzung, damit Sportgruppen, in diesem Fall v.a. Fußballmannschaften, ihren Trainingsbetrieb gemäß den eingestuften Leistungsklassen ausüben können. Um eine gute Erreichbarkeit des Sportangebots der Vereine und Organisationen der Teileorte für deren Zielgruppen bestmöglich zu gewährleisten, werden diese den dortigen Sportstätten unter Berücksichtigung der weiteren Prioritäten zugewiesen.

Eine besondere Herausforderung bei der Zuteilung von Rasenplätzen ist die eingeschränkte Nutzung von Naturrasenlätzen bzw. Plätzen ohne Flutlichtanlage. Dies muss separat beleuchtet werden.

Die Zuweisung städtischer Raseneinheiten erfolgt grundsätzlich nach folgenden Prioritäten:

Priorität	GENERELL / SOMMER
1a	Zuweisung von Sportstätten zu Sportgruppen, deren Hauptspielort der jeweiligen Anlage zugewiesen ist.
1b	Vor 20:00 Uhr: Raseneinheiten sind prioritätär an Jugendmannschaften zu vergeben Nach 20:00 Uhr: Raseneinheiten sind prioritätär an Aktivenmannschaften zu vergeben
1c	Bei größerem Bedarf wie vorhandene Kapazität: - Ausweichen auf Sportstätten in anderen Teileorten - Mannschaften der LK2, LK3 und LK4 erhalten 1 Trainingseinheit weniger - Mannschaften der LK1 erhalten KEK bzw. HEK - der Abzug an REK bzw. REG erfolgt von LK1 beginnend, über LK2, LK3 bis LK4
1d	Um vereinsinterne Synergieeffekte zu erzielen, sollen Sportgruppen des gleichen Vereins bzw. Abteilung idealerweise den gleichen Sportstätten zugewiesen werden.
2	Sportarten, die ausschließlich in den Sommermonaten Übungseinheiten auf Rasenplätzen benötigen.
3	Stehen nach der priorisierten Zuteilung noch Übungszeiteinheiten mit für eine Sportart ausreichend Übungseinheiten zur Verfügung, so können diese Übungseinheiten für die noch freien Übungszeiteinheiten auf Antrag einer Sportgruppe so lange zugewiesen werden, bis eine prioritätär zu behandelnde Sportgruppe berechtigten Anspruch auf diese Übungszeiteinheiten in den betroffenen Übungseinheiten hat.
ZUSÄTZLICH IN WINTERMONATEN	
W1	Zuweisung von Sportgruppen, denen nicht wintertaugliche Plätze zugewiesen sind, zu a) LK3, LK4, Aktive LK2: Rasenplätzen, die auch im Winter benutzt werden können b) Aktive LK1 und Jugend LK1, LK2: alternative Sportstätten in den jeweiligen Teileorten.
W2	Auch mit der erweiterten Zuweisung gelten die Prioritäten 1a, 1b, 1c
W3	Bei noch vorhandenen Platzkapazitäten gilt als nächstes Priorität 1d, dann Priorität 3.

7. Übersicht der Belegungskriterien für Sportstätten

a) Übersicht Belegungskriterien für Sporthallen

Alle Spielfeldangaben sind einschließlich Freiraum angegeben.					
Leistungsklasse		LK 1	LK 2	LK 3	LK 4
Nr.	Sportart	Wettkampfsport bis zur			
		Kindertraining bis einschl. F-Jugend	E- und D-Jugend		
		Jugendtraining "Hobby" alle Altersklassen	C- bis A-Jugend: Kreis- und Bezirksliga	C- bis A-Jugend: Verbandsebene	B- bis A-Jugend höchste Jugendliga Bundesebene
		Aktiventreining "Hobby" inkl. Sicherheitsliga	Aktive "ambitioniert": Kreis- und Bezirksliga	Aktive "Leistung": ab Landesliga	Aktive "Profi": Bundesebene
		Freizeitsport Seniorensport	Zusammenschluss Bezirke unterhalb Verband	Verbandsliga Oberliga Regionalliga	alle Bundesligen
1	Badminton				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	8 => 4 - 7	4 => 4 - 7	4 => 4 - 7	2 => 2 - 3
	Fläche pro Spielfeld	15 x 7 m	15 x 7 m	15 x 7 m	15 x 7 m
	Anlageneinheit (HEK HEG)	0,5 HEK	0,5 HEK	0,5 HEG	0,5 HEG
2	Basketball				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	20 => 10 - 19	20 => 10 - 19	15 => 8 - 15	10 => 8
	Fläche pro Spielfeld	12 x 20 m	12 x 20 m	14 x 26 m	15 x 28 m
	Anlageneinheit (HEK HEG)	1,0 HEK	1,0 HEK 1,0 HEG	1,5 HEG	3 HEG
3	Faustball				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 => 10 - 19	10 => 10 - 19	10 => 8 - 15	10 => 8
	Fläche pro Spielfeld	12 x 20 m	22,5 x 27 m	20 x 40 m	20 x 40 m
	Anlageneinheit (HEK HEG)	1,0 HEK	1,5 HEG	3 HEG	3 HEG
4	Fußball (nur bis einschließlich D-Jugend)				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	- / -	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	20 => 12 - 23	-	-	-
	Fläche pro Spielfeld	12 x 20 m			
	Anlageneinheit (HEK HEG)	1,0 HEK	-	-	-
5	Handball				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	20 => 10 - 19	12 => 10 - 19	12 => 8 - 15	12 => 8
	Fläche pro Spielfeld	15 x 27 m	22,5 x 27 m	27 x 40 m	27 x 40 m
	Anlageneinheit (HEK HEG)	1 HEK	1,5 HEG	3 HEG	3 HEG
6	Prellball				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	8 => 8 - 15	8 => 6 - 11	8 => 6 - 11	6
	Fläche pro Spielfeld	10 x 18 m => 8 x 16 m	10 x 20 m	15 x 22 m	15 x 22 m
	Anlageneinheit (HEK HEG)	0,5 HEK	0,75 HEK	1 HEK 1 HEG	1 HEK 1 HEG
7	Radball				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	180 / 4,0	270 / 6,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	8 => 8 - 15	8 => 6 - 11	4 => 4 - 7	4 => 4
	Fläche pro Spielfeld	11 x 14 m	11 x 14 m	15 x 22 m	15 x 22 m
	Anlageneinheit (HEK HEG)	0,75 HEK	0,75 HEK	1 HEK 1 HEG	1 HEK 1 HEG
8	Tischtennis	4 Platten pro HE	4 Platten pro HE	4 Platten pro HE	2 Platten pro HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Platte	4	4	4	2
	Fläche pro Spielfeld (m ²)	70 - 100 m ²	70 - 100 m ²	100 m ²	200 m ²
	Anlageneinheit (HEK HEG)	0,5 HEK	0,5 HEK	1 HEK 1 HEG	1 HEK 1 HEG
9	Volleyball				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	18 => 10 - 19	16 => 10 - 19	12 => 8 - 15	12 => 8
	Fläche pro Spielfeld	12 x 20 m	12 x 20 m	22,5 x 27 m	20 x 40 m
	Anlageneinheit (HEK HEG)	1 HEK 1 HEG	1 HEK 1 HEG	1,5 HEG	3 HEG
10	Gymnastik, Ballett				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	60 / 1,5	- / -	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	8 - 15	-	-	-
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	15	-	-	-
	Anlageneinheit (HEK HEG)	0,5 HEK - 0,75 HEK	-	-	-
11	Fechten	3 Planchen pro HE	3 Planchen pro HE	2 Planchen pro HE	2 Planchen pro HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Planchen	4 - 8	4 - 6	2 - 4	2 - 3
	Fläche pro Planchen (m ²)	49 (14 x 2(+1,5) m)	80 (16 x 3(+2) m)	90 (18 x 3(+2) m)	165 (22 x 7,5 m)
	Anlageneinheit (HEK HEG)	0,5 HEK	0,75 HEK	0,75 HEK 0,5 HEG	1 HEK 1 HEG
12	Aikido	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE		
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	5 - 9	5 - 9		
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	15	15	-	-
	Fläche pro Spielfeld (m ²)	64 m ²	64 m ²	-	-
	Anlageneinheit (HEK)	0,5 HEK	0,5 HEK	-	-
13	Judo	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	5 - 9	5 - 9	4 - 7	2 - 4
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	20	20	25	25
	Fläche pro Spielfeld (m ²)	64 m ²	8 x 8 m	10 x 10 m	10 x 10 m
	Anlageneinheit (HEK)	0,5 - 0,75 HEK	0,5 - 0,75 HEK	0,5 - 0,75 HEK HEG	0,5 - 0,75 HEK HEG

Zusammenfassung Belegungskriterien für Sporthallen, Teil 2

Nr.	Leistungsklasse Sportart	LK 1	LK 2	LK 3	LK 4
		Wettkampfsport bis zur			
		Kindertraining bis einschl. F-Jugend	E- und D-Jugend		
		Jugendtraining "Hobby" alle Altersklassen	C- bis A-Jugend: Kreis- und Bezirksliga	C- bis A-Jugend: Verbandsebene	B- bis A-Jugend höchste Jugendliga Bundesebene
		Aktiventraining "Hobby" inkl. Sicherheitsliga	Aktive "ambitioniert": Kreis- und Bezirksliga	Aktive "Leistung": ab Landesliga	Aktive "Profi": Bundesebene
		Freizeitsport Seniorensport	Zusammenschluss Bezirke unterhalb Verband	Verbandsliga Oberliga Regionalliga	alle Bundesligen
14	Ringen	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	5 - 9	5 - 9	4 - 7	2 - 4
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	20	20	25	25
	Fläche pro Spielfeld (m ²)	65 m ²	Kreis Durchmesser 9 m	Kreis Durchmesser 9 m	Kreis Durchmesser 9 m
	Anlageneinheit (HEK)	0,5 - 0,75 HEK	0,5 - 0,75 HEK	0,5 - 0,75 HEK HEG	0,5 - 0,75 HEK HEG
15	Karate	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	5 - 9	5 - 9	4 - 7	2 - 4
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	20	20	25	25
	Fläche pro Spielfeld (m ²)	64 m ²	8 x 8 m	10 x 10 m	10 x 10 m
	Anlageneinheit (HEK)	0,5 - 0,75 HEK	0,5 - 0,75 HEK	0,5 - 0,75 HEK HEG	0,5 - 0,75 HEK HEG
16	Konditionstraining, Leichtathletik	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	60 / 1,5	120 / 3,0	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 20	10 - 20	-	-
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	16	16	-	-
	Anlageneinheit (HEK)	0,75 - 1,0 HEK	0,75 - 1,0 HEK	-	-
17	Eltern-und-Kind-Turnen	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	60 / 1,5	- / -	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 20	-	-	-
	Fläche pro Teilnehmer (m ²): Kinder	10	-	-	-
	Anlageneinheit (HEK)	0,5 - 0,75 HEK	-	-	-
18	Fitness und Gesundheit	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	60 / 1,5	- / -	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 20	-	-	-
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	10	-	-	-
	Anlageneinheit (HEK)	0,5 - 0,75 HEK	-	-	-
19	Kinderturnen	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	60 / 1,5	- / -	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 20	-	-	-
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	10	-	-	-
	Anlageneinheit (HEK)	0,5 - 0,75 HEK	-	-	-
20	Gerätturnen	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 20	8 - 15	-	-
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	20	20	-	-
	Anlageneinheit (HEK)	0,75 - 1,0 HEK	0,75 - 1,0 HEK 1,0 HEG	-	-
21	Kunstturnen²	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	135 / 3,0	270 / 6,0	405 / 9,0	540 / 12,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	8 - 15	8 - 15	6 - 11	6
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	20	25	30	30
	Anlageneinheit (HEK)	0,75 - 1,0 HEK	0,75 - 1,0 HEK 1,0 HEG	1,0 HEG	2,0 HEG
22	Rhythm. Sportgymnastik²	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	360 / 8,0	495 / 11,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	8 - 15	8 - 15	6 - 11	6
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	16	25	30	30
	Anlageneinheit (HEK)	0,75 HEK	0,75 - 1,0 HEK 1,0 HEG	1,0 HEG	2,0 HEG
23	Trampolinturnen	3 Trampolin pro HEG/ HEK	3 Trampolin pro HEG/ HEK	2 Trampolin pro HEG/ HEK	1 Trampolin pro HEG
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Trampolin	4 - 7	4 - 7	2 - 4	2
	Fläche pro Trampolin	6 x 12 m	6 x 12 m	6 x 12 m	6 x 12 m
	Anlageneinheit (HEK)	0,75 HEK	0,75 - 1,0 HEK 1,0 HEG	1,0 HEK 1,0 HEG	1,0 HEK 1,0 HEG
24	Herz-Kreislauf-Training	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	60 / 1,5	- / -	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 20	-	-	-
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	10	-	-	-
	Anlageneinheit (HEK)	0,5 - 1,0 HEK	-	-	-
25	Bewegungsspiele, Jazzdance, -gymnastik, Versehrtensport	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE	1 Kampffläche: 0,25 HE
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 12,0	- / -	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 20	-	-	-
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	20	-	-	-
	Anlageneinheit (HEK)	0,75 - 1,0 HEK	-	-	-
26	Tanzen			Mindestfläche 210 m ² , Mindestbreite 12,0 m	
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	135 / 3,0	270 / 6,0	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 20	8 - 16	4 - 8	-
	Fläche pro Teilnehmer (m ²)	25	30	40	-
	Trainingsfläche (m ²)	1,0 HEK	1,0 - 1,5 HEK	1,0 HEK	-

b) Übersicht Belegungskriterien für Rasenflächen

Alle Spielfeldangaben sind einschließlich Freiraum angegeben.					
	Leistungsklasse	LK 1	LK 2	LK 3	LK 4
Nr.	Sportart	Wettkampfsport bis zur			
		Kindertraining bis einschl. F-Jugend	E- und D-Jugend		
27	Fußball - REG				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	15 - 29	15 - 29	-	-
	Fläche pro Spielfeld	68 x 35 m	68 x 35 m		
	Anlageneinheit (REG)	1 REG	1 REG	-	-
28	Fußball - REK				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 24	10 - 24	-	-
	Fläche pro Spielfeld	50 x 30 m	50 x 30 m		
	Anlageneinheit (REK)	1,5 REK	1,5 REK	-	-
		Jugendtraining "Hobby" alle Altersklassen	C- bis A-Jugend: Kreis- und Bezirksliga	C- bis A-Jugend: Verbundesebene	B- bis A-Jugend: höchste Jugendliga Bundesebene
		Aktiventraining "Hobby" inkl. Sicherheitsliga	Aktive "ambitioniert": Kreis- und Bezirksliga	Aktive "Leistung": ab Landesliga	Aktive "Profi": Bundesebene
		Freizeitsport Seniorensport	Zusammenschluss Bezirke unterhalb Verband	Verbandsliga Oberliga Regionalliga	alle Bundesligas
29	Fußball - REG				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	270 / 6,0	360 / 8,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	15 - 29	14 - 21	14 - 21	14
	Fläche pro Spielfeld	68 x 35 m	68 x 50 m	68 x 50 m	68 x 105 m
	Anlageneinheit (REG)	1 REG	1,5 REG	1,5 REG	3 REG
30	Fußball - REK				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	- / -	- / -
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 24	20 - 39	-	-
	Fläche pro Spielfeld	50 x 30 m	60 x 50 m		
	Anlageneinheit (REK)	1,5 REK	3 REK	-	-
31	Ultimate Frisbee				
	Trainingsdauer [min] / ÜZE	90 / 2,0	180 / 4,0	180 / 4,0	270 / 6,0
	Teilnehmer pro Spielfeld	10 - 19	10 - 19	8 - 15	8
	Fläche pro Spielfeld	50 x 30 m	50 x 30 m	60 x 50 m	68 x 105 m
	Anlageneinheit (REK) REG	1,5 REK 0,75 REG	1,5 REK 0,75 REG	3 REK 1,5 REG	3 REG

c) Behandlung von Sonderfällen

Vereine mit Sportgruppen, die sich der nächst höheren Kategorie zugehörig fühlen, können die Aufnahme Ihrer Sportgruppe in die nächst höhere Leistungsklasse mit entsprechender Begründung (z.B. Abstieg und geplanter sofortiger Wiederaufstieg) beantragen.

d) Behandlung von neuen Sportarten bzw. Spielformen:

Vereine und Sportgruppen, die eine neue Sportart bzw. Spielform ausüben möchten, können die Aufnahme dieser Sportart bzw. Spielform in die Sportstättenbelegungskriterien beantragen. Über deren Aufnahme entscheidet der SfL Kirchheim zusammen mit dem Sachgebiet Schulen und Sport der Abteilung Bildung der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck.

8. Mitgeltende Unterlagen (inkl. gültige Version)

Abschnitt	Titel	Stand
A	Formblatt "Hallenbelegung"	08/24
B	Erhebungsbogen für Vereine/Abteilungen pro Sportgruppe Erfassung des Ist-Zustandes zur Bedarfsermittlung	08/24
C	Anleitung für die Vergabe von ÜE	08/24
D	Aktuelle Hallenbelegung	08/24
E	Grundlagen zu Anlageneinheiten in Hallen und auf Rasenplätzen	08/24
F	Dokumentation der Änderungen	08/24